Wesendorf, Niedersachsen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Fürstentum Lüneburg / protestantisch.
Heute ist Wesendorf eine Gemeinde
im Landkreis Gifhorn, Bundesland Niedersachsen.

Aus Wesendorf:
Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.

-1570 Alheid Eggers / aus Wesendorf / Verbrannt
die Witwe des Kuhhirten Hans Eggers.
Am 15. Juni 1570 bezichtigte Ilsche Lüders aus Ahnsbeck
(Tod in der Haft am 20. Juni 1570)
ihre Base Alheid Eggers.
Alheid Eggers habe sie vor ungefähr 14 Jahren in
dem Hirtenhause zu Ahnsbeck in der Zauberei unterrichtet.
Alheid Eggers besuchte sie oft in ihrem Haus und erzählte
ihr viel von Wickerei, Zauberei und Segnerei.
Ilsche Lüders erhielt angeblich von Alheid Eggers
mehrfach Substanzen und Gegenstände für die Ausübung
von Schadenszauber an Menschen und Vieh.
Alheid Eggers unterlag der Folter und legte am 4. Juli 1570
ein Geständnis ab.
Sie gestand, dass Bekke Lübben
(1547 als Hexe in Celle verbrannt) ihr die Zauberei
gelehrt habe.
Auch gab ihr Bekke Lübben den bösen Geist namens Tileken
zum Buhlen.
Im Jahr 1550 unterrichtete sie (Alheid Eggers) die Ilsche Lüders
in dem „zauberischen Handel".
Mit Hilfe der bösen Geister stellten sie gemeinsam aus Kröten,
Würmern und Leichenbestandteilen ein Pulver her,
mit welchem sie Menschen und Vieh schädigten.
Auch gestand Alheid Eggers die Teilnahme am Hexensabbat.
Am 8. Juli 1570 bestätigte sie ihr Geständnis.
Das Gericht fällte ein Todesurteil.
Alheid Eggers starb am 20. Juli 1570
auf dem Scheiterhaufen.
(Blazek, Matthias: Hexenprozesse, Galgenberge,
S. 55, 56, 57, S. 57-58/Anm. 38)

<u>Quelle:</u>

- Blazek, Matthias:
Ein dunkles Kapitel der deutschen Geschichte:
Hexenprozesse, Galgenberge,
Hinrichtungen, Kriminaljustiz
im Fürstentum Lüneburg
und im Königreich Hannover
Stuttgart 2006

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com